

Mediationsveranstaltung der OdA KT

Wie von den Mitgliedverbänden gewünscht, lud der Vorstand der OdA KT auf den 17. September 2018 zu einer Mediationsveranstaltung mit externer Begleitung ein. Fast alle Verbände waren vertreten und es hat sich gelohnt.

Vorbereitung

Bereits im Vorfeld der DV vom 7. Mai hatten die vom Vorstand vorgeschlagenen Statutenänderungen zu intensiven Auseinandersetzungen geführt. Es war daher am Vorstand, zum einen die geäusserten Befürchtungen, Ängste und Widerstände ernst zu nehmen. Zum andern galt es eine Möglichkeit zu schaffen, die immer noch vorhandenen Spannungen abzubauen und die offenen Fragen ohne den Druck, sofort Entscheide treffen zu müssen zu diskutieren.

So engagierte der Vorstand zwei Profis, die Herren Zurkinden und Buser von B*VM. Zusammen mit ihnen wurde die Mediationsveranstaltung geplant. Als Ziele wurden festgelegt: Die Teilnehmenden wissen, welche Entwicklung die OdA KT seit Sommer 2017 gemacht hat und die Anliegen der Verbände zu Organisationsform und Statutenanpassung werden in einer Form aufgenommen, die eine offene Aussprache zwischen Vorstand und Verbänden ermöglicht.

Zugleich überarbeitete der Vorstand seine Vorschläge zu Organisationsform und Statuten aufgrund der eingegangenen Rückmeldungen. Dabei versuchte er, den geäusserten Anliegen wo immer möglich und sinnvoll entgegenzukommen. Auch bei dieser Aufgabe griff er auf das Wissen der beiden externen Verbandsprofis zurück.

Durchführung

An der Veranstaltung zeigt sich dann eine sehr weitgehende Zustimmung zu den vom Vorstand seit Sommer 2017 getroffenen Massnahmen und geleisteten Arbeiten, genauso wie zur vom Vorstand für die Zukunft eingeschlagenen Marschrichtung.

Die auf Flipcharts festgehaltenen Rückmeldungen Einzelner oder aus kleinen Arbeitsgruppen zu verschiedenen Fragen und Themen zeigten, dass weder die Organisationsform noch die Statuten für die Anwesenden die wichtigen Fragen waren. Fast alle Rückmeldungen bezogen sich auf übergeordnete Ebenen und Fragen: die Position der OdA und des Berufes, die Haltung der Versicherer, die Haltung der Kantone, Mehrwertsteuer, Finanzen allgemein, Information, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und so weiter.

Nachdem auch die Spannungen und Auseinandersetzungen der letzten Monate angesprochen und zu einem grossen Teil erledigt werden konnten, ging die Veranstaltung in einer sehr positiven, zukunftsgerichteten Stimmung zu Ende.

Nachbereitung

Der Vorstand hat aufgrund der Rückmeldungen die Statuten und einige Reglemente noch einmal überarbeitet. Das wird Thema der Delegiertenversammlung vom 14. Mai 2019 sein. Ebenso das Budget und dessen möglichst transparente Präsentation. Andere Themen wird der Vorstand im Newsletter oder im Jahresbericht aufgreifen. Insgesamt wird er versuchen, das Bedürfnis nach mehr Information, beispielsweise zur rechtlichen Situation in den Kantonen, bestmöglich zu befriedigen.

Wenn auch die Folgen des im Sommer 2017 in der Geschäftsstelle vorgefundenen Chaos noch längst nicht fertig ausgestanden sind, sieht der Vorstand nach dieser Mediation doch mit bedeutend mehr Optimismus in die Zukunft und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit den Verbänden.